

15.4.2020 - [Redaktionsmeldungen](#)

1 Fortbildungsstunde gemäß § 15 FAO erwerben

Heft 8 (erscheint am 15.4.2020) der FamRZ enthält mit „Entwicklungen im Statusrecht 2019“ von stv. Direktor des *AmtsG* a. D. *Wolfgang Keuter* den dritten Artikel in diesem Jahr, der für das **Selbststudium gemäß § 15 FAO** geeignet ist. Damit haben Sie erneut die Möglichkeit, eine Zeitstunde Fortbildung bei Ihrer Rechtsanwaltskammer nachzuweisen. Eine Übersicht über alle "selbststudiumsgeeigneten" Artikel finden Sie am Ende dieser Meldung.

[Artikel lesen](#)

Testen Sie Ihr Wissen zu den Entwicklungen im Statusrecht 2019

Der Beitrag von *Wolfgang Keuter* schließt an die Übersicht in [FamRZ 2019, 671](#) an und liefert einen Überblick über die Entwicklungen im Statusrecht im Jahr 2019.

So funktioniert das Selbststudium - Schritt für Schritt

Wenn Sie den Artikel gelesen haben, loggen Sie sich mit Ihren FamRZ-digital-Zugangsdaten in das [FAO-Testportal](#) ein. Sie sind noch kein Abonnent von FamRZ-digital? Mit wenigen Klicks registrieren Sie sich für unser [Online-Angebot](#) und erhalten umgehend Ihre Login-Daten. Beantworten Sie nun 4 Fragen zum eben gelesenen Text. Nach erfolgreichem Abschluss des Tests erhalten Sie umgehend Ihr **Fortbildungszertifikat per E-Mail**. Legen Sie dieses bei Ihrer Rechtsanwaltskammer vor.

Noch Fragen? Lesen Sie die FAQ unter [§ 15 FAO Selbststudium](#), um mehr über dieses Angebot der FamRZ zu erfahren.

Weitere Artikel für das Selbststudium:

Aufsatz „Die Europäischen Güterrechtsverordnungen und der Versorgungsausgleich – eine nicht ganz problemfreie Beziehung“ von *Helmut Borth* in [FamRZ 2019, 1573](#)

Aufsatz "Die Entwicklung der Rechtsprechung zum Zugewinnausgleich" von *Elisabeth Koch* in [FamRZ 2019, 1665](#)

Aufsatz "Sorgerechtliche Maßnahmen bei Umgangsvereitelung" von *Birgit Schäder* in [FamRZ 2019, 1672](#)

Aufsatz "Das Verhältnis von Kindes- und Ehegattenunterhalt" von *Tanja Langheim* in [FamRZ 2020, 395](#)

Aufsatz "Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zum Familienrecht seit Ende 2016" von *Robert Uerpmann-Witzack* und *Alina Precht* in [FamRZ 2020, 469](#)